

Frau Präsidentin  
BR KommR Sonja ZWAZL  
Wirtschaftskammer Niederösterreich  
Wirtschaftskammerplatz 1  
3100 St. Pölten

Wien, 2. November 2017

**Antrag**  
**an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich**  
**für die Sitzung am 22. November 2017 betreffend**  
**„Lehrlingsausbildung – Blumbonusmodell Neu“**

Der steigende Fachkräftemangel schwächt die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft. Eine international ausgerichtete hohe Mitarbeiterqualifikation ist Voraussetzung für Wachstum, mehr Beschäftigung und Wohlstand unserer Gesellschaft. Österreich ist zurecht mit seinem dualen Ausbildungssystem Vorbild für viele Länder. Doch diesem Erfolgsmodell kommt die Basis abhanden: Genügend Lehrlinge und genügend Ausbildungsbetriebe.

Die Freiheitliche Wirtschaft will eine aktive Lehrlingsförderung in den Betrieben statt überbetrieblicher und staatlich kontrollierter Lehrwerkstätten. Die Fachkräfte der Zukunft sind von den Experten der Gegenwart auszubilden.

Durch die geringe Wertschätzung der Lehre sinkt auch das Image der Facharbeiter und Facharbeiterinnen. Besonders kleinere Unternehmen ziehen sich aus der Lehrlingsausbildung zurück, da die bürokratischen und arbeitsrechtlichen Hürden zu hoch geworden sind. Viele Unternehmer meinen, dass sich der Aufwand nicht mehr lohnt, da Arbeiterkammer und Gewerkschaft immer realitätsfernere neuere „Bedingungen“ stellen, damit die Unternehmen berechtigt sind Lehrlinge auszubilden. Auch die Kosten machen immer mehr Betrieben zu schaffen, denn immerhin „kostet“ ein Lehrling schon im ersten Lehrjahr dem Unternehmer im Schnitt fast € 20.000,-- . Dem würde die Einführung des „Blumbonus Neu“ entgegen wirken. Dieser setzt sich aus drei Stufen zusammen.

1. Für Betriebe, bei denen die Entscheidung über den Ausstieg aus der Lehrlingsausbildung oder die Reduktion der Lehrstellen sprichwörtlich am seidenen Faden hängt ein Treuebonus von € 2.000,-- für maximal zwei Lehrlinge pro Unternehmen und pro Jahr, wenn der Lehrlingsstand des Vorjahres beibehalten wird.

2. Ein Zusätzlichkeitsbonus von € 3.000,-- für einen zusätzlich aufgenommenen Lehrling.
3. Ein Qualitätsbonus von € 3.000,-- nach einem Qualitätsnachweis zur Mitte der Lehrzeit. Um Elemente der Qualitätssicherung in die österreichische duale Ausbildung einzubauen, muss zur Mitte der Lehrzeit ein verpflichtender Nachweis über die bis dahin erzielten Ausbildungsergebnisse erbracht werden.

Die unterzeichneten Delegierten stellen daher folgenden

### **ANTRAG:**

Die Wirtschaftskammer NÖ wird aufgefordert sich bei den zuständigen Stellen für die Einführung des Blumbonus Neu einzusetzen.



Elisabeth Ortner  
Landesobfrau und  
Delegierte Wirtschaftsparlament NÖ



Reinhard Langthaler  
LO-Stv. und  
Delegierter Wirtschaftsparlament NÖ